

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2005-09-26

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion
Telefon: 545 2961

Antrag Drucksache Nr.

00807/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Schulschwänzerei in Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit der kommunale Ordnungsdienst zur Reduzierung der in Schwerin angestiegenen Schulschwänzerei von Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden kann.

Begründung

Schulschwänzerei ist ein ernstzunehmendes Problem, da die Anzahl derjenigen Kinder und Jugendlichen, die sich zu Tageszeiten, an denen Unterricht stattfindet, im Stadtgebiet oder in Kaufhäusern aufhalten, in der Landeshauptstadt zugenommen hat.

Als Ergänzung zu Projekten gegen Schulschwänzerei wie sie etwa von der Schweriner Schulwerkstatt „Fit for Life“ organisiert werden, sollte deshalb der kommunale Ordnungsdienst die Aufgabe erhalten, Kinder und Jugendliche, anzusprechen, deren Personalien festzustellen und vor Ort telefonische Verbindung zur zuständigen Schule aufzunehmen, um eine schnelle Information zwischen Schule und Eltern zu sichern. Im Ausnahmefall sollten Schüler auch durch den kommunalen Ordnungsdienst bis in die zuständige Schule begleitet werden.

Diese Maßnahmen können mit dazu beitragen, der Schulschwänzerei über einen längeren Zeitraum vorzubeugen und die Wiedereingliederung der Schüler in den Schulalltag zu fördern.

Die Zuständigkeit der Ordnungsverwaltung für Schulschwänzerei ist durch Gesetz geregelt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Dr. Thomas Haack
Fraktionsvorsitzender